DAS FLEISCHEREI-FACHGESCHÄFT IN OESSELSE
MIT EIGENER SCHLACHTUNG!
Heimann
FLEISCHEREI • PARTYSERVICE
QUALITÄTSFLEISCH, WURST- UND SCHINKENSPEZIALITÄTEN
aus eigener Herstellung
FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.
Ab November ist die B6 gesperrt. Wir sind weiter zu erreichen! Aus Hannover über die B443 und Müllingen, Richtung Ingeln-Oesselse. Aus Hildesheim ab Sarstedt über die L410, über Gödringen und Hotteln.
AUSGEWÄHLTE LANDWIRTE aus der Region Hannover – mit Herkunftsnachweis.
EIGENE SCHLACHTUNG Für beste Qualität, Frische und Transparenz.
Seit Generationen HANDWERK MIT LEIDENSCHAFT.
KI generiert
Oesselse • Weidenstraße 6
Tel. 05102 / 3224
Di.–Fr. 8:00–12:30 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Sa. 7:00–12:00 Uhr
36438801_002625

Elektromobile: Bis zu 30% Rabatt auf alle 15 km/h schnellen Modelle
Nur solange der Vorrat reicht
Wir sind Vertragspartner vieler Krankenkassen
Weitere Produkte und Dienstleistungen:
▪ 6, 10 oder 15 km/h schnell
▪ Ausstellung/Probefahrt
▪ E-Mobilereichweite 20 – 60 km
▪ Elektromobile neu und gebraucht
▪ Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
▪ Schiebehilfen elektrisch
▪ leichte Qualitätsrollatoren
▪ Treppenlifter nach Maß
▪ Eigene Service-Werkstatt
▪ Feine Kompressionsstrümpfe
▪ Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm

Parkplätze vorhanden
SANITÄTSHÄUSER
Stephan Stöppel
Hauptsitz: Völgerstraße 6, 30519 Hannover, Tel. 0511-959056-0
Filiale Ricklingen: Wallensteinstraße 15
30459 Hannover, Tel.: 0511-300 5672
36754701_002625

NEUES THEATER HANNOVER
Ihr Unterhaltungstheater
MEHR SCHEIN ALS SEIN
oder Ein Sechser mit Nebenwirkungen
29.10.2026 bis 23.01.2027

Feiern Sie mit uns Weihnachten und Silvester!
Komödie von Angela Burmeister
mit Monika Disse, Marie Zielcke, René Oltmanns und Sebastian Teichner
Inszenierung Florian Battermann
Georgstraße 54 · Tel. 36 30 01 · www.neuestheater-hannover.de
27868401_002626



26557901_002626



Fury in the Slaughterhouse rocken beim Werkstatt-Konzert auf dem ÜSTRA Betriebshof Leinhausen. Foto: ÜSTRA / Arp

Fury gibt der ÜSTRA den Ton

NEUE KLANGWELT UND KI-PLATTFORM sollen die Fahrgastinformation verbessern

HANNOVER. Fast 800 Fahrzeuge, mehr als 200 Haltestellen und Stationen: Das Motiv aus „Won't forget these days" bekommt in der Region Hannover viele Lautsprecher. Seit dem 5. November verwendet die ÜSTRA die Tonfolge aus dem bekannten Song von Fury in the Slaughterhouse für ihre Durchsagen und Hinweise. Hinter dem musikalischen Wechsel steckt zugleich eine technische Umstellung, mit der das Verkehrsunternehmen Informationen schneller und gezielter bereitstellen will.

Der neue Klang ist nicht nur in Stadtbahnen, Bussen und an Stationen vorgesehen. Er begleitet auch die Hotline und wird in der Markenkommunikation eingesetzt. Die ÜSTRA führt damit ein gemeinsames akustisches Erkennungszeichen für unterschiedliche Bereiche ein – vom Hinweis während der Fahrt bis zum telefonischen Kontakt. Fahrgäste sollen die Tonfolge künftig an verschiedenen Stellen wiedererkennen können.

Für die Auswahl des Musikmotivs nennt das Unternehmen vor allem zwei Gründe: den Bekanntheitsgrad und die Wiedererkennbarkeit der Melodie sowie die Verbindung der Band zur Region Hannover. Fury in the Slaughterhouse identifiziert sich stark mit ihren regionalen Wurzeln. Die Idee einer Zusammenarbeit stieß nach Angaben der ÜSTRA auch bei den Musikern auf Zustimmung. Mit der neuen Klangwelt soll die Melodie nun dauerhaft zum akustischen Erscheinungsbild des Nahverkehrsunternehmens gehören.

ANSAGEN OHNE LANGE STUDIOVORLAUFZEIT

Der musikalische Teil ist allerdings nur eine Seite der Umstellung. Wesentlich für die Fahrgastinformation ist eine neue KI-basierte Plattform, die auf der Stimme einer realen, professionellen Sprecherin beruht. Sie soll die bisherigen Abläufe bei der Erstellung von Ansagen verändern. Bislang mussten sämtliche Sonderansagen in einem Tonstudio produziert werden. Das bedeutete nicht nur zusätzliche Kosten, sondern auch entsprechende Vorlaufzeiten.

Gerade bei kurzfristig benötigten Informationen setzte dieses Verfahren enge Grenzen. Mit der neuen Plattform schafft die ÜSTRA nach eigenen Angaben die Grundlage, um situationsbezogene Hinweise schneller und gezielter an Haltestellen und in Fahrzeuge zu bringen. Künftig soll dies auch automatisiert möglich sein. Eine bereits vollständig automatisierte Fahrgastinformation ist damit allerdings noch nicht verbunden.

Der Bedarf für solche Veränderungen ergibt sich nach Darstellung des Unternehmens auch aus seinen regelmäßigen Fahrgastbefragungen. Demnach steigen die Erwartungen an aktuelle und präzise Informationen, insbesondere wenn es im Betrieb zu Störungen kommt. Für Fahrgäste ist dann entscheidend, möglichst zeitnah zu erfahren, was auf ihrer Strecke passiert. Die neue Technik soll dazu beitragen, Informationen in solchen Situationen schneller verfügbar zu machen und die bisherigen Produktionswege für Sonderansagen zu vereinfachen.

ORIENTIERUNG DURCH VERTRAUTE TÖNE

Neben der Geschwindigkeit spielt auch die Verständlichkeit der akustischen Hinweise eine Rolle. Die neue Klangwelt soll unterschiedliche Signale vereinheitlichen und durch eine leicht wiedererkennbare Tonfolge für mehr Klarheit sorgen. Das betrifft nicht nur die musikalische Gestaltung, sondern auch die Orientierung innerhalb des Nahverkehrs.

Besonders wichtig ist dieser Aspekt für Menschen mit Seheinschränkungen, die stärker auf akustische Informationen angewiesen sein können. Sie wurden deshalb nach Angaben der ÜSTRA eng in den Entwicklungsprozess eingebunden. Einheitliche Hinweistöne sollen ihnen die Zuordnung von Ansagen und Informationen erleichtern.

Dass die ÜSTRA ihre Akustik gerade jetzt überarbeitet, hängt mit mehreren organisatorischen Veränderungen zusammen. Durch den Gemeinschaftsbetrieb von ÜSTRA und regiobus sowie die Zusammenführung der Marken mit dem Verkehrsverbund GVH (Großraum-Verkehr Hannover) mussten ohnehin zahlreiche Ansagen angepasst werden. Zugleich galt es, unterschiedliche Hinweistöne zu vereinheitlichen, die bislang in den verschiedenen Bereichen verwendet wurden.

Ein Teil der bisherigen Töne stammt noch aus den 1980er-Jahren. Das Unternehmen nutzte die anstehenden Änderungen deshalb für eine Modernisierung der gesamten Akustik, statt nur einzelne Ansagen zu überarbeiten. **RED**

Engelhardt bleibt Ratschefin und wird Bürgermeisterin

Grünen-Politikerin will den Austausch zwischen Politik und Stadtgesellschaft weiter stärken

HANNOVER. Uta Engelhardt (Bündnis 90/Die Grünen) übernimmt in Hannover neben dem Ratsvorsitz erstmals auch das Amt der Bürgermeisterin. In seiner konstituierenden Sitzung bestätigte der Rat sie als Vorsitzende und wählte sie zugleich zur ehrenamtlichen Stellvertreterin des Oberbürgermeisters. In der Ratsperiode 2026 bis 2031 leitet sie damit weiterhin die monatlichen Ratssitzungen und repräsentiert Hannover künftig auch bei Veranstaltungen und Begegnungen in der Stadtgesellschaft.

2021 war Engelhardt als erste Frau zur Ratsvorsitzenden Hannovers gewählt worden. Der Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft gehört zu ihren zentralen politischen Anliegen. Zu ihrer Wahl erklärt sie: „Ich freue mich über das Vertrauen, dass ich meine Arbeit der vergangenen fünf Jahre als Ratsvorsitzende fortsetzen darf. Respektvolles Miteinander in Rat ist die notwendige Basis, damit wir gemeinsam und gut die Zukunft unserer schönen Stadt gestalten können. Als Bürgermeisterin ist mir wichtig, den vielen gesellschaftlichen Akteur*innen, den Vereinen, Verbänden, Institutionen und allen Menschen mit Wertschätzung zu begegnen. Demokratie wird gelebt gerade im Alltag vor Ort von Menschen, die sich engagieren. Ich will zeigen, die Stadt steht hinter euch. Ich freue mich auf viele persönliche Gespräche und Kontakte. Ich möchte dies verstärkt zum Anlass nehmen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen und gemeinsam tragfähige Lösungen für die Herausforderungen der Stadt zu entwickeln."

> „Ich freue mich über das Vertrauen, dass ich meine Arbeit der vergangenen fünf Jahre als Ratsvorsitzende fortsetzen darf."
>
> **Uta Engelhardt**
> (Bündnis 90/Die Grünen)


Uta Engelhardt von den Grünen übernimmt erstmals auch das Amt der Bürgermeisterin. Foto: Sven Brauers

Zu Engelhardts weiteren politischen Schwerpunkten zählen ein kinder- und familienfreundliches, nachhaltiges und lebenswertes Hannover, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Sie setzt sich außerdem für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die Stärkung demokratischer Bildung sowie die Mitbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen ein.

Die 1961 geborene Engelhardt engagiert sich seit 1994 politisch und gehört für Bothfeld/Vahrenheide dem Rat der Landeshauptstadt an. Beruflich ist sie Landesgeschäftsführerin von pro familia Niedersachsen. **RED**

Romantik in der Kirche

HANNOVER. Das Kammerorchester Lehrte gibt unter Leitung von Woon Seok Lee sein Herbstkonzert „Virtuose Romantik". Es beginnt am Sonnabend, 14. November, um 18 Uhr in der Matthiaskirche, Groß-Buchholzer Straße 8. Auf dem Programm stehen Robert Schumanns Ouvertüre zu „Hermann und Dorothea", Peter Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 in b-Moll, op. 23, mit dem Solisten David Jun Chen sowie der Totentanz „Danse Macabre" von Saint-Saëns. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. **RED**

Silent Book Club trifft sich

HANNOVER. In der Stadtbibliothek Kronsberg, Thie 6, trifft sich am Montag, 16. November, von 17 bis 19 Uhr der Silent Book Club „Kronsberg Edition". Nach einer halbstündigen Ankommens- und Begrüßungsphase beginnt um 17.30 Uhr eine Stunde, in der jeder für sich in einem selbst gewählten Buch liest. Anschließend können sich die Teilnehmer über ihre Lektüre oder andere Themen austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Club trifft sich jeden dritten Montag im Monat. **RED**